Once-Only:

Vier Voraussetzungen für Verlässlichkeit

Weniger Nachweise vorne brauchen mehr Verlässlichkeit im Hintergrund.

Verfügbarkeit | Verlässlichkeit | Verantwortung | Abweichungen

© 2026

Once-Only klingt einfach.

Ein Nachweis liegt schon vor.
Der Bürger muss ihn nicht erneut liefern.

Die entscheidenden Fragen beginnen im Hintergrund:

1. Woher kommt die Information?
2. Ist sie aktuell und vollständig?
3. Darf sie für diesen Vorgang genutzt werden?
4. Reicht sie für die konkrete Entscheidung?

Vorne wird es einfacher. Hinten muss es belastbarer werden.

© 2026

Vier Voraussetzungen für Verlässlichkeit

1. **Verfügbarkeit**
   Ist die Information vorhanden, erreichbar und für den Vorgang nutzbar?

2. **Verlässlichkeit**
   Ist sie aktuell, vollständig und fachlich belastbar genug?

3. **Verantwortung**
   Wer trägt Datenqualität, Einordnung und Entscheidung?

4. **Abweichungen**
   Was passiert bei fehlenden, widersprüchlichen oder veralteten Informationen?

Technische Vernetzung allein beantwortet diese Fragen nicht.

© 2026

Der zweite Blick

Was passiert, wenn Informationen…

- fehlen
- widersprechen
- veraltet sind
- nicht zum Einzelfall passen

Dann entscheidet nicht die Schnittstelle - sondern Verantwortung, Eskalation und Korrekturfähigkeit.

© 2026

Registermodernisierung ist mehr als Technik.

Wenn der Nachweis vorne verschwindet, muss hinten Vertrauen entstehen:

- Datenqualität
- Zuständigkeit
- Verfahren
- Korrektur
- Wirkung

Mehr Einordnung in der Wissensbibliothek: hinterdiedinge.de

© 2026